

Dringlichkeitsanfragen

1. Für Frau Weiß

Überraschenderweise haben die Grünen mit Frau A. Baerbock die Wahl gewonnen. Die neue Bundeskanzlerin will die Klimapolitik sehr dynamisch voranbringen. Die Dringlichkeitsanfrage thematisiert, ob die Klimastrategie der Stadt Bochum dieser neuen Dynamik noch gerecht wird.

Sie müssen Rede und Antwort stehen.

2. Herr Genschow

Der bauliche Zustand der von ihnen beschriebenen Straßen ist doch sehr viel schlechter als gedacht. Es haben sich Unfälle ereignet, die auf die enormen Straßenschäden zurückgeführt werden. Die Presse und damit auch die Lokalpolitik sind in Aufruhr.

Sie müssen Rede und Antwort stehen.

3. Frau Tatsch

In der Lokalpresse ist davon die Rede, dass die Stadt für die Einführung der gendergerechten Sprache mehrere Millionen Euro aufbringen müsse. Das sind Gelder, die Lünen nicht mehr hat. Das örtliche Lokalradio und die örtliche Presse sorgen für Aufregung. Ihr Bürgermeister hat sich auch schon beschwert.

4. Heer Heese

Die Analysen des Büros der Landschaftsschutzspezialistin Dr. Heike Tatsch haben ergeben, dass die von Ihnen geplanten Baumaßnahmen dem denkmalgeschützten 60-er-Jahre-Volkswald erheblichen Schaden zufügen. Die Politik verlangt Klärung und Alternativen.

5. Herr Janke

In der örtlichen Presse häufen sich die Beschwerden von Bürgern, wonach die Friedhöfe zunehmend ungepflegter und unhygienischer werden. „Unser Friedhof ist ein einziges Hundeklo“, so eine typische Äußerung. Laut Lokalradio gibt es Untersuchungen, wonach gerade private naturnahe Friedhöfe in puncto Sauberkeit vorbildlich sind.